

bei Verlust des Schlosses. Die von Herde sollen die Wälder nicht verwüsten, sondern nur ihren Bedarf an Brenn- und Bauholz daraus nehmen, auch die Unterthanen bei Gleich und Recht lassen. Datum Salcza dominica post concepcionis Marie anno domini millesimo cccc^{mo} secundo.

5

471.

1402 Dez. 21.

Hdschr.: Or. Perg. Gemeinschaftl. Archiv Weimar Reg. Ss p. 443 lit. L No. 1. Das S. an Pergamentstr.

Ditterich Leyfeld thut den Markgrafen Friedrich IV. und Wilhelm II. Urfehde und will ihr Feind nimmer werden, außer um seines rechten Erbherrn willen, sondern sich bei Streitigkeiten mit ihnen und ihren Leuten rechtlicher Entscheidung unterwerfen. Gegeben — firzen hundirt iar dornoch in dem andern iare in des heyligen aposteln sente Thomas tage.

472.

1402 Dez. 22.

15 Hdschr.: Or. Perg. Stadtarchiv Jena. Für das erste S. ist ein Einschnitt im Pergament vorhanden. Das zweite S. an Pergamentstr. bis auf einen kleinen Rest abgefallen.
Gedr.: Martin Urkundenbuch der Stadt Jena 1,491.

Die Markgrafen Friedrich IV. und Wilhelm II. bekennen, daß sie Johannes von Eglkirsperge Dompropst zu Naumburg, ihrem Heimlichen, czu syme liebe 40 Mark Silber jährlich von der Jahrrente zu Jena verkauft haben, und weisen den Rath daselbst zur Zahlung an. Gegeben — virzen hundirt iar unde darnach in deme andirn iare am frytage nach send Thomas tage des heiligen czwelfpoten.

473.

Markgraf Wilhelm I. überläßt dem Dietrich von der Plewnicz die Vogtei Schönfels.

[1402.]

25 Hdschr.: Gleichzeit. Niederschrift. Pap. Hauptstaatsarchiv Dresden Loc. 4333 Rechn. u. Verzeichn. der Zins u. Gult 1396 ff. fol. 123^c.

Ann.: Vergl. No. 175 Ann. In der Rechnung des Dietrich von Plawnicz von 1402 März 19 bis 1403 Nov. 11 (Hauptstaatsarchiv Dresden a. a. O. fol. 123^b) erscheinen zuerst das Jahrgeld von 32 Schock Gr. und sonstige der nachstehenden Bestallung entsprechende Aenderungen.

30 Alzo had myn herre der marggrafe Ditherichen von der Plewnicz dy voitige czu Schonfels gelaßen. Ditherich sal beide forwerg czu Schonfelz unde czu Werde habin unde der genißen, waz er mag, unde sal davon syn futir unde brötunge nemen unde sal mynem herren darobir kein futir nach brötunge rechnen, sundirn der forsthaffer, dez da sint xxiiii scheffil, sullin ym darczu volgin unde xxxii scheffil korns sal ym myn herre
35 darczu alle iar gebin. Ouch sal er vortmer keyne kostunge nach czerunge rechnen von kûchin nach von keller nach gesindelou nach lantriters. Dorumme sal ym myn herre gebin xxxii schog gr. unde ym sullin darczu volgin dy czwei graw tuch, dy er in der pflege czu Schonfelz ynnymmet, unde eyne thunne heringes und hûnre. Sust an allin ynnemen geldes unde czinshafers sal er myns herren berechenter voit sin.